



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr. 104/2010 Kiel, 09. September 2010

Anfrage zur StadtRegionalBahn (SRB) im Landtag

Kein Grund für grüne Euphorie!

In der Diskussion um die Antworten der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage der FDP-Landtagsfraktion zur SRB erklären die stellvertretende Vorsitzende und verkehrspolitische Sprecherin der FDP-Ratsfraktion, Christina Musculus-Stahnke, sowie der Vorsitzende Helmut Landsiedel:

„Die Kernaussagen der Landesregierung lassen sich an drei Punkten festmachen und kommentieren:

Erstens: Angesichts der angespannten Haushaltslage wird die Landesregierung die SRB mit „anderen Verkehrsprojekten“ abwägen. - Wie dieser Abwägungsprozess ausgehen wird, ist völlig offen.

Zweitens: Die Finanzierung von Landes- und Bundesanteilen steht „unter dem Haushaltsvorbehalt“ und damit in den Sternen. - Dass der städtische Anteil ohnehin unfinanzierbar ist, dürfte hinreichend bekannt sein.

Drittens: Ein privater Investor „könnte“ gefunden werden und selbst ohne privates Geld wäre die SRB-Realisierung möglich. - Das ist nicht mehr als eine Ballung von unbegründeten Annahmen und Erwartungen.

Diese Grundaussagen können für die grünen SRB-Befürworter eigentlich nicht vielversprechend klingen, dass sie trotzdem Positives darin sehen, offenbart eine außerordentlich phantasievolle Art der Auslegung, die allerdings mit der Realität nichts zu tun hat. Träumt weiter, Grüne, die Hoffnung stirbt zuletzt!“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer